

Betriebssportverband Hannover Sparte Dart - Ausrichter, Veranstalter und regelgebende Instanz

Spiel- und Wettbewerbsordnung

Stand 01.01.2021

Vorwort

Dart im Betriebssport ist Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport und bietet dabei einen Ausgleich zu den Belastungen des Berufs, sowie des Alltags. Nicht die sportliche Höchstleistung, sondern das sportliche und gesellschaftliche Miteinander stehen beim Betriebssport im Vordergrund. Betriebssportler üben in erster Linie ihren Sport aus Freude zur Verbesserung ihrer körperlichen und geistigen Fitness gemeinsam aus. Betriebssport vermittelt aber auch weniger Talentierten, Älteren, Untrainierten und Familien Freude und Vergnügen am Sport. Zu diesem Zweck bieten wir den Betriebsportlern Events, einen Ligabetrieb und weitere Wettbewerbe im Bereich Dartsport an. Alle Spieler müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die einzige Ausnahme bilden hier minderjährige Auszubildende. Diese dürfen für ihren Ausbildungsbetrieb am Wettbewerb teilnehmen.

Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet. Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, die mit Preisgeld in der (Haupt-)Rangliste der PDC (Order of Merit) gelistet sind, die Top200 der BDO "Rolling Table" Welt-Ranglisten, und Spieler der Steeldart-Bundesligen nicht an Betriebssport-Wettbewerben des BSV Hannover teilnehmen.

Alle Spieler und Teams sind verpflichtet, die in dieser Spielordnung festgehaltenen Regeln zu beachten. Die Auslegung dieser Spielordnung obliegt der Spartenleitung. Bei Protesten und sonstige Streitfällen wird der Spielausschuss eingebunden.

1. Spielausschuss

Der Spielausschuss des BSV Hannover Sparte Dart wird von der Spartenleitung, oder einer vom Vorstand bestimmten Person gestellt. Der Spielausschuss besteht aus den Vertretern der Spartenleitung und den Staffelleitern der Ligen. Nach Möglichkeit sollte die Zusammensetzung des Spielausschusses so gestellt sein, dass kein/e BSG, SG, oder Verein eine Mehrheit hat.

2. Staffelleiter

Die Staffelleiter werden von der Spartenleitung benannt. Die Aufgaben der Staffelleitung bestehen speziell aus:

- Mitwirken im Spielausschuss
- Erstellung der Termine und Begegnungen vor Saisonbeginn anhand der eingegangenen Meldungen
- Prüfen der Spielberichte
- Erstellen der aktuellen Tabellen und Statistiken nach jedem Spieltag und Weiterleitung an das Informationsorgan des BSVH nach jedem Spieltag
- Anwenden des Regelwerkes für die zu leitenden Ligen

Die Archivierung der Unterlagen ist von der Spartenleitung vorzunehmen.

3. Spielstätten

Spielort kann jede größere Räumlichkeit sein, die es ermöglicht, eine Dartanlage gemäß dieser Sportordnung zu installieren. Das können geeignete Firmenräume, Gasthäuser, Vereinsheime, aber auch private Räumlichkeiten sein. Es muss sich um rauchfreie Räumlichkeiten handeln, die während der Wettbewerbe öffentlich zugänglich sind.

Die Heimmannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Spielablauf nicht durch andere Aktivitäten gestört oder beeinträchtigt wird.

Jedes Team ist verpflichtet, für jedes Ligaspiel ein neuwertiges Board zur Verfügung zu halten (siehe auch 5.).

Es müssen Scorer-Tablets (keine Smartphones) vorhanden sein, die deutlich sichtbar in Augenhöhe des Spielers rechts oder links neben dem Spielboard angebracht sind. Das Spiel wird mit einer vom BSV Hannover vorgegebenen App absolviert (aktuell "Darts Scoreboard" von Andy Pandy im Google Playstore).

4. Spielkleidung

Bei offiziellen Veranstaltungen und Spielen ist eine angemessene Kleidung erwünscht. Dies könnte z.B. sein:

- farblich einheitliche Trikots
- Teamkleidung der BSG/SG
- neutrale Kleidung

Da bei den BSVH-Veranstaltungen/Spielen gegebenenfalls Bildmaterial erstellt wird, sind für teilnehmende Spieler u.a. nicht gestattet:

- Fussballkleidung
- Bekleidung anderer Vereine/Verbände
- Bekleidung mit diskriminierenden Aufdrucken
- Bekleidung mit Kraftausdrücken oder grenzwertigem Humor
- Kopfbedeckungen (außer religiöse/medizinische) und/oder Kopfhörer

5. Dartboards

Alle Dartboards müssen vom Typ Bristle sein. Alle Drähte (Spinne), die zur Unterteilung der einzelnen Segmente dienen, müssen flach am Dartboard angebracht oder im Board eingelassen sein (keine Krampen). Das Dartboard muss so aufgehängt sein, dass die senkrecht gemessene Höhe von der Mitte des Bulls-Eye bis zu einem Punkt auf gleicher Höhe mit dem Abwurfpunkt hinter der Standleiste 1,73 m beträgt.

Das Segment der 20 muss schwarz sein und die obere Mitte des Dartboards bezeichnen. Die Segmente eines Spielboards dürfen keine außergewöhnlich hohen Abnutzungserscheinungen aufweisen. Wenn dies der Fall ist, so ist das Board vor dem Spiel gegen ein neues auszutauschen.

6. Beleuchtung

Das Dartboard muss mit ausreichend Licht beleuchtet werden. Die Beleuchtung muss so angebracht sein, dass geworfene Darts möglichst keinen Schatten bilden. Die Beleuchtung muss so angebracht sein, dass der Spieler an der Standleiste nicht geblendet und auch sonst nicht beim Wurf behindert wird.

7. Standleiste

Eine Standleiste ist für alle Ligen Pflicht und muss zwischen 4 und 5 cm hoch und mindestens 61 cm breit sein. Sie muss an dem Punkt der Mindestwurfentfernung befestigt sein. Die Entfernung der vom Board abgewandten Seite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie senkrecht von der Oberfläche des Boards zum Boden muss 2,37 m betragen.

Die Standleiste darf während des Wurfs nicht betreten werden. Der Dart muss losgelassen sein, solange sich beide Füße

hinter der Standleiste befinden. Der Spieler muss hinter der Standleiste 1,20 m freien Platz für seinen Wurf haben. Wirft ein Spieler aus einer Position die sich neben der Standleiste befindet, so muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die entlang der Rückseite der Standleiste verläuft.

Maße des Spielbereichs:

Höhe des Zentrums Bulls-Eye 1,73 m

Mindestwurfentfernung 2,37 m

Diagonale Standleiste - Bulls-Eye 2,93 m

Mindesthöhe der Standleiste 0,04 m

Mindestlänge der Standleiste 0,61 m

Seitlicher Abstand Bulls-Eye - Wand (mind.) 0,9 m

Seitlicher Abstand Bulls-Eye - Bulls-Eye (2 Boards) 1,80 m

8. Einwerfen / Übungswürfe

Direkt vor Spielbeginn darf jeder Spieler nochmal 9 Darts werfen. An Boards, die im Sichtbereich des Spielboards liegen, sind während eines Spieles keine Übungswürfe gestattet.

9. Beginn und Ende des Spiels; Scorer

Jeder Satz eines Spiels beginnt mit einer beliebigen Single-, Doppel- oder Triple-Zahl, muss aber mit einem Doppelfeld beendet werden. Das Bulls-Eye zählt als Doppel.

Ein Spieler, der mehr punktet als er Rest hat (bzw. genauso viel ohne Schlussschuss) oder soviel, dass nur noch ein Punkt Rest übrig bleiben würde, hat einen ungültigen Wurf erzielt. Der Spieler verbleibt auf der Punktzahl, die er vor seinem ungültigen Wurf hatte.

Ein geworfener Dart zählt nicht, wenn das Leg/Spiel mit einem vorherigen Dart beendet wurde.

Der Scorer eines Spiels ist gleichzeitig Schiedsrichter. Er gibt ein Zeichen, wenn ein Satz beendet ist, nämlich dann wenn er sieht, dass das benötigte Doppel getroffen wurde. Die Darts dürfen erst aus dem Board gezogen werden, wenn der Scorer zu erkennen gibt, dass er die erzielte Punktzahl kennt, bzw. dass er zu erkennen gibt, dass das benötigte Doppel getroffen wurde.

Weiterhin ist es Aufgabe des Scorers Specials zu registrieren (in Wettbewerben, wo diese erfasst werden), sich diese zuverlässig zu merken, oder direkt aufschreiben zu lassen. In der Regel sind diese Specials High Scores, High Finishes, Bull Finishes und Low Darts. Die Low Darts muss der Scorer besonders beachten (Anzeige am unteren Rand der App), da sie u.U. am Spielende in der Übersicht der App nicht mehr ersichtlich sind.

10. Das Spiel

Alle Spieler müssen Darts benutzen die nicht länger als 30,5 cm und schwerer als 50g sind. Jeder Dart muss aus einer Metallspitze (Point), einem Wurfkörper (Barrel), einem Schaft und einem Flight bestehen.

Alle an einem Spiel beteiligten Spieler haben sich an die Spielordnung zu halten. Erscheint ein Spieler nicht binnen 5 Minuten ("Raucherpause" ok; keine "Essenspause") nach Aufruf zu seinem Spiel, oder spielt er dieses nicht zu Ende, wird dieses Spiel als zu Null verloren gewertet.

Alle Darts müssen nacheinander mit der Hand des selben Spielers von oberhalb der Schulter auf das Board geworfen werden. Die Dartspitze muss dabei Richtung Board zeigen. Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sein denn der Spieler beendet Satz oder Spiel mit weniger als den drei ihm zur Verfügung stehenden Darts.

Ein Dart, der aus dem Board herausfällt oder daran abprallt, darf nicht wieder geworfen werden. Solange sich der Spieler im Wurfbereich aufhält ist es dem Gegner nicht gestattet eine wurfbereite Haltung einzunehmen. Fällt ein Dart lediglich aus der Hand, darf er erneut geworfen werden, wenn zuvor keine eindeutige Wurfbewegung vorlag.

Im Spielbereich dürfen sich nur die am Spiel beteiligten Spieler und der Scorer aufhalten. Vor dem werfenden Spieler darf sich nur der Scorer aufhalten. Dieser muss seine Bewegungen während des Wurfs auf ein Minimum reduzieren. Ein Spieler muss sich während dem Wurf seines Gegners mindestens 61 cm hinter diesem aufhalten.

Während des Spiels darf nur der werfende Spieler Fragen an den Scorer richten. Zwischenrufe von gegnerischen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind nicht erlaubt. Ebenso untersagt sind auch das Zurufen der Restpunktzahl und Ratschläge zum Beenden des Spiels.

Jeder Spieler, der dagegen verstößt, kann vom Scorer verwarnt werden. Jeder weitere Verstoß kann zu einer sofortigen Disqualifikation eines Spielers oder des ganzen Teams führen. Wenn der Scorer einen Satz für beendet erklärt, sind keine Beanstandungen mehr möglich.

Stellt ein Spieler während eines Spiels einen Schaden an seinem Spielgerät (Darts) fest, sind ihm 3 Minuten Zeit zu gewähren, um sein Sportgerät zu reparieren oder auszutauschen.

Muss ein Spieler aufgrund außergewöhnlicher Umstände den Spielbereich verlassen, sind ihm mit Zustimmung des Gegners 5 Minuten Zeit zu gewähren.

Die Benutzung von Mobiltelefonen ist nicht gestattet; sie sind lautlos zu stellen.

11. Punkte

Die geworfenen Punkte werden nur dann gewertet, wenn die Spitze des Darts den zählbaren Bereich des Boards berührt, bzw. stecken bleibt, bis der Spieler seine Darts aus dem Board zieht.

Erst nachdem der Scorer die Punkte registriert hat dürfen die Darts aus dem Board gezogen werden. Dabei muss beachtet werden, dass der Gegenspieler ebenfalls die Möglichkeit hat den Wurf (die erzielte Punktzahl) zu überprüfen.

Ein Protest bezüglich der erzielten Punkte ist nur möglich, solange die Darts noch nicht aus dem Board gezogen wurden. Jede Korrektur von Tippfehlern in der App der abgezogenen Punkte muss vor dem nächsten Wurf des betreffenden Spielers erfolgen. Danach zählen sie als gewertet und werden nicht mehr verbessert.

Der Scorer/Schiedsrichter ist der einzige, der dem Spieler Auskunft über seine Restpunktzahl geben darf. Der Scorer/Schiedsrichter muss wahrheitsgemäß antworten und darf auch nur die tatsächliche Restpunktzahl nennen (z.B. 40, nicht Doppel 20).

Der Scorer/Schiedsrichter ist zuständig für Streitigkeiten, die während des von ihm geleiteteten Spiels entstehen. Er kann bei Bedarf die TCs (im Ligabetrieb) hinzuziehen, bevor er eine Entscheidung trifft.

12. Das BSV Hannover Dart Ligasystem

Das BSV Hannover Dart Ligasystem besteht aus diversen Unterligen, die im Bedarfsfall in verschiedene Ligagruppen eingeteilt sind:

Regionalverbands-Oberliga

Regionalverbands-Liga

1. Regionalverbands-Klasse

2. Regionalverbands-Klasse

Es liegt im Ermessen der Spartenleitung, je nach Meldungen, die verschiedenen Ligen einzuteilen.

13. Ligaeinteilungen BSV Hannover

Gesamtanzahl Teams	LBSV-Nds. Liga BSVH Vertreter	Regionalverbands-Oberliga	Regionalverbands-Liga	1.Regionalverbands-Klasse	2.Regionalverbands-Klasse
10	1.-4. RVOL	10 H/R			
11	1.-4. RVOL	11 H/R			
12	1.-4. RVOL	12 H/R			
13	1.-4. RVOL	8 H/R	5, 2x H/R		
14	1.-4. RVOL	9 H/R	5, 2x H/R		
15	1.-4. RVOL	10 H/R	5, 2x H/R		
16	1.-4. RVOL	11 H/R	5, 2x H/R		
17	1.-4. RVOL	9 H/R	8 H/R		
18	1.-4. RVOL	8 H/R	5, 2x H/R	5, 2x H/R	
19	1.-4. RVOL	9 H/R	5, 2x H/R	5, 2x H/R	
20	1.-4. RVOL	10 H/R	5, 2x H/R	5, 2x H/R	
21	1.-4. RVOL	8 H/R	7 H/R	6 H/R	
22	1.-4. RVOL	8 H/R	7 H/R	7 H/R	
23	1.-4. RVOL	9 H/R	7 H/R	7 H/R	
24	1.-4. RVOL	8 H/R	8 H/R	8 H/R	
25	1.-4. RVOL	9 H/R	8 H/R	8 H/R	
26	1.-4. RVOL	10 H/R	8 H/R	8 H/R	
27	1.-4. RVOL	10 H/R	9 H/R	8 H/R	
28	1.-4. RVOL	10 H/R	10 H/R	8 H/R	
29	1.-4. RVOL	8 H/R	7 H/R	7 H/R	7 H/R
30	1.-4. RVOL	8 H/R	8 H/R	7 H/R	7 H/R
31	1.-4. RVOL	9 H/R	8 H/R	7 H/R	7 H/R
32	1.-4. RVOL	10 H/R	8 H/R	7 H/R	7 H/R
33	1.-4. RVOL	9 H/R	8 H/R	8 H/R	8 H/R
34	1.-4. RVOL	9 H/R	9 H/R	8 H/R	8 H/R
35	1.-4. RVOL	10 H/R	9 H/R	8 H/R	8 H/R
36	1.-4. RVOL	10 H/R	10 H/R	8 H/R	8 H/R

Der Meister steigt auf, der Tabellenletzte ab. Ansonsten werden die Ligen bei Veränderungen durch Teammeldungen angepasst. Qualifikation zur DBM Darts: 1. bis 4. der RVOL, Qualifikation zur LBSV Nds. Meisterschaft: 1. bis 5. der RVOL. H/R = Hin- und Rückserie

Tritt ein Team am letzten Spieltag einer Saison nicht oder mit weniger als 2 Spielern an, so wird dieses Team aus der Wertung genommen und steigt in die unterste Liga ab.

Zieht ein Team während einer Saison aus dem laufenden Spielbetrieb zurück, so verliert dieses Team sein Platzrecht. Das heißt: sollte sich dieses Team zur neuen Saison wieder anmelden, so beginnt es in der untersten Liga neu.

Tabellenpositionen, die durch Veränderungen der Ligastruktur betroffen sein könnten, sind mit einem x markiert.

14. Die Regionalverbands-Oberliga

Jedes Team besteht aus mindestens 2 und maximal 8 Personen. Ein Team ist nach Abgabe des Meldebogens und kompletter Zahlung der Meldegebühren spielberechtigt. Spielberechtigt sind die für das Team angemeldeten Personen. Meldungen mehrerer Teams sind erlaubt und erwünscht. Nachmeldungen einzelner Personen in gemeldete Teams sind bis zum Ende der Saison möglich. Der Wechsel eines Spielers in ein anderes Team oder BSG/SG während der laufenden Saison ist nur innerhalb der Transferfenster vom 01.01. bis 08.01., sowie vom 01.07. bis 08.07. des Jahres möglich. Wechselt ein Spieler im Transferfenster vom 01.07. bis 08.07. die BSG/SG sind die Hälfte der Melde- und Spartenbeiträge an die vorherige BSG/SG zu erstatten.

Die Meisterschaft wird in Hin- und Rückrunde im Modus "Jeder gegen jeden" ausgetragen. Ein Team muss mit mindestens 2 Spielern antreten, damit es die theoretische Chance auf einen Sieg hat. Der Spielort wird vom Heimteam festgelegt. Ein Wechsel des Spielortes ist umgehend der Ligaleitung und den beiden nächsten Gastteams mitzuteilen.

Die Termine der Spiele können frei in der jeweiligen Spielwoche abgesprochen werden. Sollten beide Teams sich nicht einigen können, kann bei der Spartenleitung schriftlich eine Ausnahmegenehmigung (mit Begründung) beantragt werden das betreffende Spiel in die Woche direkt vor oder direkt der eigentlichen Spielwoche zu verlegen. Sollte auch hier keine Einigkeit erzielt werden, wird vom BSVH-Spartenleiter der Spielort und der Termin festgelegt. Die letzten beiden Liga-Spiele können nur innerhalb ihrer Spielwoche absolviert werden.

Pro Begegnung werden 4 Einzel und 2 Doppel nach folgendem Schema gespielt: Einzel - Einzel, Doppel, Einzel - Einzel, Doppel. Gespielt und gewertet werden alle 6 Spiele. Jedes Spiel wird im Modus 501 SIDO Best of 7 Legs ausgetragen. Es wird mit einem Scorer als Boardschiedsrichter gespielt. Ab 6 anwesenden Personen kann auf 2 Dartboards gespielt werden (Wahlrecht liegt beim Heimteam).

Die maximal zulässige Verspätungszeit beträgt 60 Minuten, ausgenommen hiervon sind Einflüsse höherer Gewalt (widrige Witterungsbedingungen, Unfälle usw., bei welchen telefonisch Kontakt mit der gegnerischen Mannschaft aufgenommen werden muss). Tritt ein Team unentschuldigt zum vereinbarten Termin nicht an, oder verspätet sich um mehr als 60 Minuten, so kann das angetretene Team das Spiel als zu-null-gewonnen für sich werten, oder einen neuen Termin absprechen.

Der TC der Heimmannschaft trägt zuerst seine ersten zwei Einzel und das erste Doppel in den Spielberichtsbogen ein, der TC der Auswärtsmannschaft setzt verdeckt oder im eigenen Spielbericht dagegen. Sind diese Einzel und das Doppel gespielt, werden die restlichen Spiele auf die gleiche Art eingetragen. Es sind die Hinweise auf dem Spielbericht zu beachten. Sobald das erste Spiel der jeweiligen Hälfte begonnen hat, darf die Aufstellung nicht mehr verändert werden (auch nicht z.B. mit Pfeilen/Durchstreichen um Positionswechsel anzudeuten). Der Spielbericht muss leserlich und unverändert eingereicht werden (siehe 24. Vorfälle und Folgen). Daher sollte auch das Auswärtsteam einen eigenen Spielbericht führen, bzw. es sollten mehrere Spielberichte vor Ort sein, um Falscheintragungen oder Schreibfehler vor Spielbeginn sauber zu korrigieren. Absprachen mit dem Gegner bei der Aufstellung sind nicht zulässig. Bei einer falschen Aufstellung (derselbe Spieler spielt auf Position 1 und 2) ist das Spiel des betreffenden Spielers als zu-null-verloren zu werten. Specials sind jeweils links und rechts bei dem betreffenden Team zu notieren.

Der TC der Heimmannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Spielbericht umgehend nach dem Spiel an die Ligaleitung gesendet wird. Letzter Absendetermin des Spielberichts ist der erste Werktag nach dem Spiel.

Der Gewinner erhält 2 Punkte. Bei Unentschieden erhält jedes Team 1 Punkt. Die Platzierung in der Tabelle erfolgt nach Reihenfolge der Kriterien:

1. Punkte
2. Settdifferenz
3. Legdifferenz
4. Mehr gewonnene Sets
5. Mehr gewonnene Legs
6. Direkter Vergleich

Der Tabellenletzte steigt am Saisonende in die Regionalverbands-Liga ab.

15. Regionalverbands-Liga

Siehe 14. Regionalverbands-Oberliga

Unterschiede:

- Jedes Spiel wird im Modus 501 SIDO Best of 5 Legs ausgetragen.
- Der Tabellenerste steigt in die Regionalverbands-Oberliga auf; der Tabellenletzte steigt in die Regionalverbands-Klasse ab

16. 1. Regionalverbands-Klasse

Siehe 15. Regionalverbands-Liga

Unterschiede:

- Der Tabellenerste steigt in die Regionalverbands-Liga auf

17. Proteste

Mit dem Einreichen des Protestes müssen innerhalb von 2 Werktagen 25,00 € vom protestierenden Team auf das Konto des BSV Hannover überwiesen werden. Wird dem Protest stattgegeben, werden die 25,00 € erstattet.

Proteste können nur behandelt werden, wenn:

- Diese auf dem Spielbericht, deutlich lesbar, mit Datum und Unterschrift vermerkt sind und diese bei Versand als Foto auf einem separaten Blatt, ebenfalls mit Datum und Unterschrift, zusammen mit dem Spielbericht an die Spartenleitung geschickt werden.
- Dieser Spielbericht inkl. Protest fristgerecht innerhalb von 48 Stunden bei der Spartenleitung eingeht.
- Die protestierende Mannschaft keinen eigenen Regelverstoß begangen hat.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann die Spartenleitung zur Beurteilung des Protestes beide TCs anhören. Die Entscheidung über einen Protest obliegt der Spartenleitung. Diese entscheidet, ob dem Protest stattgegeben wird. Sollte es keine eindeutige Grundlage für die Entscheidung geben wird der Spielausschuss einberufen. Die Entscheidung muss innerhalb von 14 Tagen schriftlich mitgeteilt werden.

18. Spielberechtigung, Meldungen, Lizenzen

BSGen, Vereine, Teams:

Spielberechtigt sind nur Teams aus Mitgliedsvereinen des BSV Hannover nach rechtzeitigem Eingang des Lizenzantrags und Bestätigung des Zahlungseingangs des Spartenbeitrags. Der Abgabetermin wird auf www.bsv-h.de veröffentlicht.

Spieler:

Da im BSV Hannover nicht nur Team-, sondern auch Einzelwettbewerbe ausgetragen werden, ist in jedem Fall auch eine Einzellizenz für die Spieler zu beantragen. Spielberechtigt sind nur Spieler nach rechtzeitigem Eingang des Lizenzantrags und Bestätigung des Zahlungseingangs des Spartenbeitrags.

Für die Spielerlizenzen müssen folgende Daten vorliegen:

- a) Name, Vorname
- b) Geschlecht
- c) Geburtsdatum
- d) Anschrift
- e) BSG/SG, Vereinszugehörigkeit

Der Abgabetermin wird auf www.bsv-h.de veröffentlicht. Der BSVH behält sich vor, Anträge auf Einzel- oder Teamlizenzen abzulehnen.

19. Namenswechsel

Der Namenswechsel eines Teams während der laufenden Saison muss schriftlich bei der Spartenleitung beantragt werden. Der Antrag muss begründet sein und die Spartenleitung entscheidet im Einzelfall, ob dem Antrag stattgegeben wird. Bei einem Namenswechsel zur neuen Saison spielt ein Team, nach Absprache mit der Spartenleitung, weiter in seiner alten Spielklasse. Die Spartenleitung kann Teams, deren Name gegen die guten Sitten verstößt, ablehnen.

20. BeSpo-Dart-Tour, Ranglisten und Turniere

Die Dartsparte des BSV Hannover ist Veranstalter und Ausrichter verschiedener Wettbewerbe.

Spieler, die mit ihrer BSG in einer Liga des BSVH spielen, können zusätzlich an der BeSpo-Dart-Tour teilnehmen.

Unterschiedliche Events sind in Kategorien eingeteilt. Die Kategorien haben verschiedene Punktvergaben. Bei allen Eventausschreibungen ist die Kategorie ersichtlich.

Regelgebend und -anwendend für die Tour ist ausschließlich die Spartenleitung oder dessen benannte Vertreter.

Die 2-Jahres-Rangliste erfasst die punktepflchtigen Ergebnisse der letzten 24 Monate jedes aktuell teilnahmeberechtigten Spielers. Am Ende jeden Monats werden die Ergebnisse des Monats 2 Jahre zuvor (sofern welche vorliegen). Jeder Spieler kann auf Antrag seine persönliche Punktezusammensetzung einsehen.

In der Ewigen Tabelle werden alle jemals erzielten Punkten von allen Spielern geführt. Scheidet ein Spieler aus dem BSVH aus und wünscht nicht weiter in der Ewigen Tabelle geführt zu werden, so muss er dies bei Ausscheiden der Spartenleitung mitteilen.

Pro Jahr finden 5 offene Ranglistenturniere und ein Masters ("Jahresabschlussturnier"; Bestückung per Setzliste) statt. Bei den offenen RLT kann jedes spielberechtigte Mitglied der BSVH-Dartsparte teilnehmen. Das Masters ist auf die zum Meldeschluss Top20 der 2-Jahres-Rangliste begrenzt. Spieler außerhalb der Top20 können sich bis zum Meldeschluss auf einer Warteliste notieren lassen. Bei Absagen von Top20-Spielern rücken Spieler auf der Warteliste entsprechend ihrer Platzierung in der 2-Jahres-Rangliste nach.

B-/Looser-Turniere bei Betriebssportevents erhalten ersatzweise 1/3 der Punkte des jeweiligen Events (höherer Punktwert zählt für Rangliste). Die Ranglistenpunkte von WDF-/BDO-Turnieren werden nur gutgeschrieben, wenn die Teilnahme vorher der Spartenleitung mitgeteilt wurde.

21. Auswahlteam

Für besondere Ereignisse wird die Dartsparte des BSV Hannover ein Auswahlteam stellen.

22. Regelverstöße

Regelverstöße im Allgemeinen sind:

- Verstöße gegen die Satzung oder die Ordnungen des BSVH Sparte Dart
- Verstöße gegen die Bestrebungen und Interessen der BSVH Sparte Dart
- Unsportliches Verhalten (z.B. absichtliches Verlieren eines Spiels, Spielabsprachen, Manipulation)
- Schädigung des Ansehens der BSVH Sparte Dart

Als solches ist insbesondere anzusehen, wenn ein Spieler/Team der BSVH-Ligen in Angelegenheiten verwickelt ist, die den Dartsport oder den Ruf des Betriebssportverbandes Hannover in Misskredit bringen. Hierunter fallen z.B. Handgreiflichkeiten, Beleidigungen, Verbreitung von unwahren Tatsachenbehauptungen (auch auf Vereins-Homepages oder in sozialen Medien).

23. Behandlung von Regelverstößen

Wird der Staffelleitung oder der Spartenleitung des BSVH ein Regelverstoß bekannt, obliegt es der Spartenleitung diesen Regelverstoß zu ahnden.

Hierzu kann die Spartenleitung den Beteiligten die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen. Sieht die Spartenleitung den Regelverstoß als erwiesen an, kann eine Strafe ausgesprochen werden. Regelverstöße können mit einer Geldstrafe von bis zu 100,- Euro, Punktabzug, einer Spielsperre bis hin zum Ausschluss aus dem Spielbetrieb der BSVH Sparte Dart geahndet werden.

Die Entscheidung über einen Regelverstoß obliegt der Spartenleitung des BSVH. Zur Bewertung der Schwere des Verstosses kann der Spielausschuss einberufen werden. Die Entscheidung über den Regelverstoß muss innerhalb von 14 Tagen schriftlich mitgeteilt werden. Die Entscheidung der Spartenleitung ist nicht anfechtbar und muss von beiden Parteien anerkannt werden.

24. Vorfälle und Folgen

Vorfall	Folgen
Spielenlassen eines Spielers ohne Spielerlaubnis	Set(s) des Spielers wird/werden zu Null als verloren gewertet
Zurückziehen von Mannschaften aus der einer Liga nach Meldeschluss	Euro 100,-
Beleidigung der Spartenleitung, des Spielausschusses, der Staffelleitung, der Wettkampfleitung, der Mitspieler oder Zuschauer oder unsportliches Verhalten vor, während, oder nach dem Spiel. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Verband, Mitspielern und Teams.	Punktabzug Im Wiederholungsfall Lizenzentzug für die Wettbewerbe der Dart-Sparte
Unentschuldigtes Nichtantreten einer Mannschaft	Spiel als zu-null-verloren gewertet Es sind die Bahnkosten auch bei Abwesenheit zu entrichten
Fehler bei der Team-Aufstellung	Betreffenes Set ist zu-null-verloren
Verstöße gegen die Bestrebungen und Interessen der BSVH Sparte Dart	Punktabzug
Kein Tablet vor Ort	Spiel wird als zu-null-verloren gewertet Es sind die Bahnkosten auch bei Abwesenheit zu entrichten
Nicht fristgerechtes Absenden oder unsauberes Ausfüllen von Spielberichten	Ermahnung Bei Wiederholung 10 €
Unsportliches Verhalten (z.B. absichtliches Verlieren eines Spiels, Spielabsprachen, Manipulation)	Punktabzug, Wertung als zu-null-verloren Lizenzentzug
Schädigung des Ansehens der BSV Hannover Sparte Dart Als solches ist insbesondere anzusehen, wenn ein Spieler/ Team der BSVH Ligen in Angelegenheiten verwickelt ist, die den Dartsport oder den Ruf des Betriebssportverband Hannover in Misskredit bringen. Hierunter fallen z.B. Handgreiflichkeiten, Beleidigungen, Verbreitung von unwahren Tatsachenbehauptungen (auch auf Vereins-Homepages oder in sozialen Medien)	Lizenzentzug

25. Ehrungen, Preise, Pokale und Urkunden

In jeder Liga erhalten alle am Ende einer Saison noch teilnehmenden Teams eine Urkunde. Die Urkunde gibt Aufschluss über die Platzierung des Teams. Die ersten 3 Teams jeder Liga erhalten einen Ehrenpreis. Der 1. Platz jeder Kategorie in der Specialliste erhält eine Urkunde oder Medaille.

26. Siegerehrung

Die Siegerehrungen finden auf einer gesondeten Veranstaltung nach Abschluss der Ligen statt. Die Siegerehrung der Teams, des Pokalsiegers und der einzelnen Spieler wird am Saisonende in einem entsprechenden Rahmen vorgenommen.

27. Kommunikation und Homepage

E-Mails werden bei Bedarf nur den Spartenverantwortlichen der BSGen/SG/Vereinen, den TCs und deren Stellvertretern zugesendet. Es obliegt den Spartenverantwortlichen der BSGen/SG/Vereinen, den Mannschaftsführern und Stellvertretern die E-Mail an ihre Mitspieler entsprechend weiterzuleiten oder sie ggf. anders zu informieren. Grundsätzlich sind alle Informationen der Internetseite des BSVH zu entnehmen.